

Inhaltsverzeichnis:

Neues Leben im alten Gasthaus	1+3
Wichtige Rufnummern	2
Ihre Samtgemeinde Ostheide	2
Impressum/Linkliste	2
Gastfamilien gesucht	4
Plattdüütsche Leeder in Wendisch Evern	5
Erster Neujahrsempfang in Thomasburg	5
Kulturbeauftragte(r) gesucht	5
Auftritt der Region Elbe-Wendland auf der IGW in Berlin	6+7
Tag der Ehrenamtlichen	8
DRK – Ortsverein Wendisch Evern	9
Presseberichte: JHV Barendorf	10
JHV Neetze	11
Goldene Hochzeit	12



HEARTBEAT - internationale Jazzband um den von der KLP seit Jahren bekannten Ausnahme-Percussionisten Helge Andreas Norbakken

ONE WORLD Ostheide e.V. eröffnet am 4.3. ein Kultur- und Ausbildungszentrum in Reinstorf

Neues Leben im alten Gasthaus

In regelmäßigen Abständen liest man, dass in dem einen oder anderen Dorf wieder ein schöner traditioneller Gasthof schließt, einfach nicht mehr betrieben oder gleich abgerissen wird. Ebenso häufig ist zu lesen, dass das gesellschaftliche Leben im ländlichen Raum langsam aber sicher immer dünner wird. So dünn wie die Internetversorgung oder die Verkehrsanbindung im ÖPNV. Aber genauso entstehen immer wieder Initiativen, die genau das Gegenteil bewirken: Theatergruppen, dörfliche Festivals, Bürgerbusvereine, Food-Kooperativen o. ä. bilden sich allerorten. Ein weiteres Beispiel dieses ländlichen Aufbruchs ist nun der Verein ONE WORLD Ostheide e.V., der das seit 2015 leer stehende Gasthaus Reinstorf gepachtet hat und ab dem 4. März 2018 Stück für Stück wieder zu neuem Leben erwecken wird.

Entstanden ist die Idee vor gut einem Jahr am Kaffeetisch von Anke Busse, der Eigentümerin des prächtigen alten Gebäudes. Dort waren Menschen zusammengekommen, die alle seit langer Zeit ehrenamtlich tätig sind. Beruflich kommen sie aus ganz unterschiedlichen Bereichen und bringen daher Fähigkeiten mit, die nötig sind, um ein solches Projekt erfolgreich zu starten: Handwerk,

weiter auf Seite 3

Essen wie bei Mutter'n!

Heide-Menü - Dienst

Täglich frisch gekocht, heiß geliefert, ab 1 Portion - frei Haus -

Heißlieferung auch am Sonnabend, Sonntag und an Feiertagen!

Lieferung in Lüneburg und Umgebung ☎ (0 41 31) 3 59 50

Fenster und Türen Innenausbau

Dirk Koch GmbH
Floetstraße 2
21406 Melbeck

Fon 04134 / 907387
Fax 04134 / 907397
Mobil 0160 / 96606690
dirk.koch-melbeck@web.de

Wichtige Rufnummern

NOTRUF:

Polizei 110	Feuer 112
Rettungsdienst und Krankentransporte	0 41 31 - 1 92 22
Polizeistation Barendorf	0 41 37 - 77 18

WICHTIGE RUFNUMMERN:

Abwasserbeseitigung SG	0 41 37 - 80 08-10
bei Störungen nach Dienstschluss	01 75 - 7 91 01 51
oder	0 41 37 - 82 00 77
AVACON Störungsmeldestelle Gas	0 800 - 4 28 22 66
Störungsmeldestelle	
Strom/Wasser/Wärme	0 800 - 0 28 22 66

FACHÄRZTE FÜR ALLGEMEINMEDIZIN:

Gemeinschaftspraxis Barendorf	0 41 37 - 71 77
Dr. med. F. Lehnhoff, Valentina Makowski, Dr. med. Corinna Endler	
Dr. med. L. Pächnatz, Neetze	0 58 50 - 15 15
Dr. med. Wiebke Danielsen-Runge & Dr. med. Nina Becker, Fachärzte für Allgemeinmedizin, Neetze	0 58 50 - 971 13 01

ZAHNÄRZTE:

Dr. Dirk Hörmiller, Neetze	0 58 50 - 4 55
Romuald Schröder, Barendorf	0 41 37 - 81 00 85
Zahnärzte am Mühlenkamp	0 41 37 - 81 00 71
Angela Strobell, Benjamin Weißenborn	
Praxisgemeinschaft Zahngesundheit Barendorf	0 41 37 - 8 14 71 20
Dr. Uta Schreiner, Dr. Alexandra Wörner	

TIERÄRZTE:

Dr. Jena, Neetze	0 58 50 - 2 72
------------------	----------------

APOTHEKEN:

Georg's Apotheke, Neetze, Am Dorfplatz 1	0 58 50 - 12 58
Linden-Apotheke, Dr. Kerstin Behr, Lüneburger Str. 10, Barendorf	0 41 37 - 80 80 06

SCHIEDSPERSONEN:

Herr Dirk Schulze, Barendorf	0 41 37 - 314
Frau Barbara Onken, Wendisch Evern	0 41 31 - 5 65 66

VERSCHIEDENES:

Gleichstellungsbeauftragte Sabine Rehder	0 41 31 - 5 97 55
Jugendbeauftragte Ursula Wulf	0 41 37 - 80 84 15
Umweltbeauftragte Susann Haas	0 58 59 - 4 41
Krankengymnastin U. Eckerlebe	0 58 50 - 15 93
Podologin Regina Ahlert	0 58 50 - 97 17 52

Tagesmütter e.V. - Verein für Tagesmütter	
Bei der St. Johanniskirche 3, 21335 Lüneburg	0 41 31 - 3 55 13

Familienbüro Lüneburg	
hilft bei der Suche von Kinderbetreuung	
Waagestr. 3, 21335 Lüneburg	0 41 31 - 309 39 19

Sozialraumprojekt KICK-Ostheide	0 58 50 - 4 72
--	----------------

Öffnungszeiten:

Neetze, Lüneburger Landstr. 8a	Di. 16.00-18.00 Uhr
Barendorf, Rathaus, Schulstr. 2	Do. 10.00-12.00 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung	

1. Donnerstag im Monat, 9.30 - 12.00 Uhr:	
Schuldnerberatung/nur mit tel. Voranmeldung, Frau Stache, E-Mail: tina.stache@evlka.de	0 41 31-75 81 83

3. Donnerstag im Monat, 9.30 - 12.00 Uhr:

Kurenberatung (Frau Lorenz)

4. Donnerstag im Monat, 9.30 - 12.00 Uhr:

Schwangerenberatung (MaDonna Lüneburg)

Alle Beratungen finden im KICK-Ostheide, 1. OG, Beratungs- und Schulungsraum statt.

Ihre Samtgemeindeverwaltung Ostheide

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch, Freitag	8.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	12.00 bis 19.00 Uhr
Donnerstag	7.00 bis 12.00 Uhr

Anschrift:	Schulstraße 2, 21397 Barendorf
Zentrale:	04137/8008-0

Samtgemeindebürgermeister:

Herr Meyer	04137/8008-0
------------	--------------

FACHBEREICH 1

Leiter Bau- und Personalangelegenheiten	
Herr Schlikis	04137/8008-10

Gebäudemanagement

Herr Wieja	04137/8008-11
------------	---------------

Personalangelegenheiten

Frau Kruse	04137/8008-12
------------	---------------

Vorzimmer Samtgemeindebürgermeister, Tourismus

Frau Lühr	04137/8008-51
-----------	---------------

Elektronische Datenverarbeitung

Herr Riebau	04137/8008-15
-------------	---------------

FACHBEREICH 2

Leiter Finanzbereich (Steuern und Abgaben, Kämmeri)

Herr Behr	04137/8008-20
-----------	---------------

Steuern (Grund- und Gewerbesteuer) und Abgaben

Herr Thormann	04137/8008-22
---------------	---------------

Hundesteuer, Kindergartengebühren

Frau Hoppach	04137/8008-23
Frau Neumann	04137/8008-21

Samtgemeindekasse

Frau Betzenberger, Frau Tietz	04137/8008-26, 25
-------------------------------	-------------------

FACHBEREICH 3

Leiter Ordnungs-, Melde- u. Personenstandswesen

Allgemeiner Vertreter des Samtgemeindebürgermeisters

Herr Neumann	04137/8008-30
--------------	---------------

Soziales

Frau Reiß	04137/8008-31
-----------	---------------

Öffentliche Sicherheit, Feuerwehr, Gewerbemeldungen, Wahlen

Frau Pingel-Graupmann	04137/8008-32
-----------------------	---------------

Einwohnermeldeamt, Ordnungswidrigkeiten

Frau Schultz / Frau Weckwerth	04137/8008-34
-------------------------------	---------------

Einwohnermeldeamt, Soziales, Friedhofswesen

Frau Burmester	04137/8008-33
----------------	---------------

Standesamt

Frau Armbrecht	04137/8008-35
----------------	---------------

E-Mail: rathaus@ostheide.de · **Internet:** www.ostheide.de

Impressum:

Herausgeber: SG Ostheide, Schulstraße 2, 21397 Barendorf

Redaktion Heidekurier: 0 41 37/80 08-12, kimmarie.kruse@ostheide.de

Herstellung: Druckerei Thormann, druckerei-thormann@gmx.de

Erscheinungsweise: Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember

Redaktionsschluss: 29. März 2018

Linkliste:

Ostheide	www.ostheide.de	www.die-elbtalae.de	www.feuerwehr-ostheide.de	www.wbv-lueneburg-sued.de	www.1w-lg.net
Barendorf	www.barendorf.de	www.gemeinde-barendorf.de	www.bto-barendorf.de	www.grundschule-barendorf.de	www.tus-barendorf.de
Neetze	www.neetze.de	www.tus-neetze.de	www.cantabile-neetze.de	www.zauberland-musik.de	
Reinstorf	www.wirtschaftskreis-reinstorf.de	www.sportfreunde-reinstorf.de	www.schuetzenverein-reinstorf.de	www.projekt-scheune.de	
Thomasburg	www.thomasburg.info	www.thomasburgersv.de	Vastorf	www.vastorf.de	www.vastorfer-sk.de
Wendisch Evern	www.svwendischevern.de	www.bsc-wendisch-evern.de	www.kksv-we.de	www.21403-wendisch-evern.de	

Fortsetzung von Seite 1



Schirmherrin des Hauses und Ehrengast am 4. März: Doris Schröder-Köpf, Landesbeauftragte für Migration und Teilhabe

Gastronomie, Schauspiel, Musik, Steuerberatung, Marketing, Lehramt. Als man sich dann vom Kaffeetisch erhob, war klar: wir werden einen Verein gründen, Fördermöglichkeiten und Unterstützer gewinnen, einen Treffpunkt mit interessantem Kulturprogramm und regionaler wie internationaler Küche schaffen und bei all dem Praktikums-, Ausbildungs- und Arbeitsplätze für Geflüchtete schaffen, die in der Region Lüneburg leben.

Die Landesbeauftragte für Migration

und Teilhabe, Doris Schröder-Köpf hat die Schirmherrschaft für das Projekt übernommen. Unternehmen und Privatpersonen unterstützen durch Sachspenden: die Fa. Manzke mit zwei Kühlzellen und einer Dunstabzugshaube, TV- und Promikoch Ole Plogstedt mit einem Satz skandinavischen 60er Jahre Designer-Gestühls für den Clubraum und diversen anderen Ausstattungsgegenständen, Alexander Stein von der Brigal Gastro GmbH in Hamburg mit einer Komplettausstattung für Gastraum und Saal, Harald Vogt aus Scharnebeck mit einer Lichtanlage für Ausstellungen und Familie Wessel mit einem Billard-Tisch. Und weitere Unterstützer haben sich angekündigt: so wird z. B. Protones mit Bühnentechnik unterstützen und der Kulturverein Krass e.V. handgemachte Eintrittskarten drucken.

Seit Wochen renoviert eine Truppe von Freiwilligen aus fünf Nationen, und am 4. März ist es dann soweit: Zur Eröffnung wird Frau Schröder-Köpf erwartet, Bürgermeisterin Marion Brohm und Samtgemeinde-Bürgermeister Norbert Meyer werden Grußworte sprechen. Das Programm von 11.00 bis 22.00 Uhr wird zeigen, womit ONE WORLD auch zukünftig das kulturelle und gesellschaftliche Leben der Ostheide bereichern wird: ein Gasthaus mit regionalen wie internationalen Leckereien, ein Saal für Feste, Tagungen und ein breites regionales internationales Kulturangebot - am Eröffnungstag mit Rock, Jazz, Chor, Cajun



Kirchenvorstand und ONE WORLD-Vorstandsmitglied Frank Hagedorn beim Verladen des vom TV-Promi-Koch Ole Plogstedt gestifteten Restaurant-Gestühls

Musik, Märchen-Erzählerin, Feuerkunst, Chanson, Cabaret, Folk & Tanz, Oriental Band, Theater, Clown, Balkan-Songs, Theater, Foto-Ausstellung und iranischer Akkordeon-Musik. Am Abend kommt dann der seit Jahren von der Kulturellen Landpartie bekannte norwegische Ausnahme-Perkussionist Helge Andreas Norbakken mit der Band HEARTBEAT auf die Bühne.

Infos über ONE WORLD e.V., Vereinsbeitrag und das Programm am 4. März gibt es unter www.1w-lg.net.



Martin Witthöft
Installateur- u. Heizungsbaumeister

Installateur- und Heizungsbaumeister
Gebäudeenergieberater im Handwerk

Ihr Innungsfachbetrieb in der Ostheide

- ✓ Badsanierung ✓ Heizungsmodernisierung
- ✓ Solartechnik ✓ Dachrinnenservice
- ✓ Holzheizung ✓ Rohrreinigung ✓ Notdienst

Waldstraße 8a · 29553 Bienenbüttel
☎ **0170 / 32 36 522**

E-Mail: martin.witthoeft@t-online.de
www.baederundwaerme.de

Ersetzen können wir
niemanden.

Allein

lassen wir sie
trotzdem nicht!

Eigener Andachts-
und Abschiedsraum

Rat und Hilfe im Trauerfall:
(0 41 31) 24 33 0
21335 Lüneburg - Auf dem Wüstenort 2

ahorntrauerhilfelips
GmbH

Lüneburg - Reppenstedt - Bardowick - Deutsch Evern

Gastfamilien gesucht

In der Zeit vom 01. bis 06. Mai 2018 werden wir wieder Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren aus unserem Partnerschafts-canton Criquetot L'Esneval mit ihren Betreuern in der Samtgemeinde Ostheide zu Gast haben.

Die Gäste werden am Dienstag, dem 01.05.2018 gegen 16.00 Uhr in Barendorf erwartet. Im Anschluss erfolgt dann die Unterbringung in die Gastfamilien.

Für Mittwoch, Donnerstag und Freitag (frühen Abend) ist ein Programm geplant - die verbleibende Zeit verbringen die Gäste in ihren Gastfamilien.

Die Abfahrt nach Criquetot erfolgt am Sonntag, dem 06.05.2018 um 20:00 Uhr am Rathaus in Barendorf.

Wenn Sie Interesse haben, Gastfamilie zu werden, melden Sie sich bitte in der Samtgemeindeverwaltung bei Simone Lühr unter der Tel.-Nr. 04137/8008-51 oder per E-Mail unter simone.luehr@ostheide.de.

Ein nasses Jahr . . .

. . . war das Jahr 2017! Ohne Zweifel. Das zeigt auch die anliegende Aufstellung der auf der Kläranlage in Neetze gemessenen Niederschläge. Sicherlich weichen die Werte örtlich ab. Trotzdem zeigt diese dreißigjährige Aufstellung, dass lediglich in 2007 mehr Niederschläge in unserer Region gefallen sind, als im vergangenen Jahr!

Jahr	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Frost-tage	Schnee-tage	Jahres-gesamt-menge
1987	81	45	33	30	107	58	56	76	113	32	70	41	44	28	741
1988	67	73	92	21	41	44	106	37	39	36	49	60	5	19	663
1989	18	41	56	53	11	58	83	95	22	42	13	71	23	4	561
1990	38	65	46	43	39	117	31	64	107	36	81	45	11	4	709
1991	31	22	14	38	45	143	29	57	32	21	51	58	28	8	540
1992	38	37	61	55	32	24	58	94	14	82	80	37	18	3	612
1993	80	21	13	16	71	98	148	50	72	54	22	135	34	6	778
1994	111	9	106	76	50	64	27	128	53	46	57	78	24	3	803
1995	79	67	67	58	50	59	43	26	81	22	34	22	46	4	605
1996	0	45	3	34	74	27	63	58	34	63	78	29	54	13	506
1997	14	84	31	37	106	73	113	25	29	30	53	59	29	3	652
1998	81	30	63	101	22	90	75	72	53	112	61	70	27	5	828
1999	59	70	49	29	62	76	38	62	35	34	40	140	11	5	692
2000	42	61	101	48	36	45	157	49	63	39	30	43	22	5	711
2001	33	59	55	53	32	136	60	57	152	46	62	85	27	10	830
2002	66	128	43	57	67	51	171	86	15	81	99	19	20	7	883
2003	34	9	20	34	59	77	46	57	72	44	22	61	28	8	533
2004	86	65	41	59	42	95	156	101	66	37	78	41	17	5	864
2005	86	42	22	22	104	53	138	82	81	44	52	69	59	8	794
2006	29	61	64	87	69	30	20	157	31	54	72	34	16	10	707
2007	131	73	66	4	161	115	145	122	69	37	91	75	20	7	1085
2008	111	21	122	68	16	23	154	65	29	99	59	29	31	9	794
2009	28	18	58	13	26	80	99	31	23	107	113	53	48	20	649
2010	0	20	74	16	88	26	13	204	97	30	70	16	83	20	654
2011	4	53	11	16	15	167	99	145	45	53	3	154	45	6	765
2012	132	28	11	59	16	75	94	77	25	73	52	45	46	17	687
2013	33	31	0	23	121	72	17	18	79	46	48	32	72	16	520
2014	15	23	8	47	70	59	100	35	19	45	6	105	32	3	532
2015	95	17	53	26	31	28	75	114	57	69	105	66	22	3	736
2016	14	128	10	79	54	115	72	50	18	63	39	68	37	10	710
2017	35	46	66	67	78	140	160	69	42	110	82	66	28	5	961

Niederschlag pro Monat und Jahr in mm = Liter pro m²
gemessen auf der Kläranlage Neetze

Plattdüütsche Leeder in Wendisch Evern

Wer gerne singt und etwas für Plattdeutsch übrig hat, sollte sich den 23. Februar vormerken. Die Sänger von „Singen mit Haut“ beteiligen sich wieder mit einem Singe-Abend an den diesjährigen Plattdüütsch-Weken und laden dazu herzlich ein.

Ab 19.00 Uhr werden in der Alten Schule in Wendisch Evern bekannte aber auch neue Lieder von allen gemeinsam mit Akkordeon- oder Gitarrenbegleitung gesungen. Die Texte muss niemand auswendig kennen, sie können abgelesen werden.

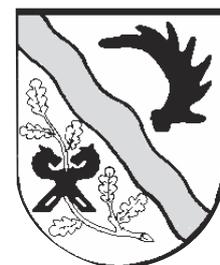
Erster Neujahrsempfang in Thomasburg



Die LandFrauen Thomasburg hatten am 05.01.18 erstmals zu einem Neujahrsempfang in das Gemeindehaus eingeladen. Zu den Gästen zählten Vertreterinnen und Vertreter der verschiedenen Vereine und Institutionen, die sich nacheinander vorstellten. „Nicht jedem aus unserer Gemeinde dürfte bekannt sein, dass wir vor Ort je eine Gruppe Pfadfinder für Mädchen und Jungen haben, oder, dass wöchentlich ein Chor im Thomasburger Gemeindehaus probt“, erläuterte Martina Harbsmeier aus dem Vorstandsteam. Zum Auftakt referierte die Ärztin in der Psychotherapie Dr. med. Ina G. Sommermeier vor

den rund 60 Gästen über das Thema „Wie man am besten aneinander vorbeiredet.“ Dazu gab die Referentin etliche Beispiele, die für viel Heiterkeit sorgten, aber auch zahlreiche Ratschläge für eine gelingende Kommunikation. Im Anschluss erfreuten sich die Gäste am vielfältigen Fingerfood-Buffet der LandFrauen bei angeregter Konversation. Auf die Frage einer Besucherin, wie viele Male der Neujahrsempfang bereits von den LandFrauen ausgerichtet worden sei, antwortete die erste Schriftführerin Gotlind Mieschel lächelnd: „Heute Abend ist Premiere!“

Martina Harbsmeier



Der Rat der Samtgemeinde Ostheide hat in seiner Sitzung am 28.11.2017 beschlossen, zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine(n) ehrenamtliche(n) Kulturbeauftragte(n), zunächst befristet für zwei Jahre, zu berufen.

Die Aufgabe des/der ehrenamtlichen Kulturbeauftragten ist die Förderung der Kulturszene in der Samtgemeinde Ostheide vor allem durch

- Erstellung eines Registers der Kulturschaffenden in der Ostheide
- Unterstützung der ortsansässigen Künstler(gruppen) z.B. bei Zuschussanträgen oder der Suche nach Werbe-, Auftritts- oder Ausstellungsmöglichkeiten
- Beratung von ortsansässigen Veranstaltern bei der Gestaltung von kulturellen Angeboten und der Suche nach geeigneten Künstlern (z. B. Dorf- und Kulturtag in Thomasburg, 7-Dörfer-Fest in Reinstorf, Weihnachtskonzert in Neetze und Thomasburg...) vor allem aus der Samtgemeinde Ostheide
- Organisation von eigenen kulturellen Veranstaltungen
- Unterstützung der Verwaltung in Kulturangelegenheiten

Die/der ehrenamtliche Kulturbeauftragte erhält eine monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 154,00 €.

Haben Sie Interesse? Dann bewerben Sie sich bis zum 15.03.2018 mit ausagefähigen Bewerbungsunterlagen bei der Samtgemeinde Ostheide, Fachbereich I, Schulstraße 2, 21397 Barendorf.

Presseinformation zum Auftritt der Region Elbe-Wendland auf der Internationalen Grünen Woche in Berlin vom 19. bis 28.01.2018
Niedersachsenhalle 20, Stand 110

Genuss mit allen Sinnen – das brachten die Samtgemeinden Elbtalaue und Ostheide mit zur IGW nach Berlin



Die neue Landesbeauftragte Monika Scherf und Mitarbeiterin Annika Wangerin besuchten den Gemeinschaftsstand der Leader-Region Elbtalaue/Wendland

Vom 19. bis 28. Januar präsentierte sich die Region Elbe-Wendland in der neu gestalteten Niedersachsen-Halle, Halle 20, an einem neuen Standort, an dem Stand 110. Am Sonntag, dem 21. Januar 2018, hatten die Samtgemeinden Elbtalaue und Ostheide ihren gemeinsamen Auftritt auf der Internationalen Grünen Woche in Berlin.

Das diesjährige Motto am gemeinsamen Messestand lautete „Rad Genuss!“ und stellt die in der Region ausgeschluderten Radtouren mit ausgewählten Genuss-Punkten und Produkten in den Mittelpunkt. Das Archäologische Zentrum in Hitzacker (Elbe) oder die Markthalle in Dannenberg (Elbe) sind nur einige Beispiele aus dem reichhaltigen Informationspaket.

Ein buntes Programm auf dem Stand und auf der Bühne hatten die Samtgemeinden vorbereitet. Mit dabei war die Langendorfer Blasmusik. Rund 20 Musiker sorgten für Stimmung in der Niedersachsenhalle. Bei dem allseits bekannten Lied „Wir sind die Niedersachsen“ blieben die Besucher stehen und waren begeistert von dem, was sie hörten.

„Ein Bier zum Frühstück?“ Viele Messebesucher griffen zu und waren positiv überrascht, wie gut das Wendlandbräu schmeckt. Uta Sander, Regionalmanagerin der Elbtalaue, und Michael Ziemann, stellv. Bürgermeister aus Neu Darchau, boten den Besuchern nicht nur Bier an, sondern auch Informationen zu unserer schönen Region.

Nachdem gleich am frühen Morgen ein Königinnentreffen erfolgreich absolviert wurde, stand die Weinkönigin „Tanja, die Hilfsbereite“ in Begleitung der Weinbergzwerge auf der Niedersachsen-Bühne. Die Zwerge sind auf der Grünen Woche das Erkennungszeichen der Stadt Hitzacker (Elbe). Mit roten Zipfmützen sind sie oft bei gesellschaftlichen Anlässen in der Stadt unterwegs. Die Botschafter, die alljährlich die Stadt Hitzacker (Elbe) nach Berlin tragen, richten auch in diesem Jahr die Einladung an viele Besucher: „Kommen Sie nach Hitzacker (Elbe) – dort erleben Sie die Inselstadt an Elbe und Jeetzel mit ihrem besonderen Flair; inhabergeführten Geschäften; tollen Hotels und einer gesuchten Gastronomie.“

Das Bühnenhighlight der etwas anderen Art war der Auftritt der Familie Schulz aus Zadrau. Willi Schulz führt in der Jeetzelniederung mit seiner Frau Julia, die gerade ihr Studium abgeschlossen hat, einen landwirtschaftlichen Betrieb mit Gemüsebau. Jeden Tag von morgens bis abends auf dem Acker, in der Kartoffelscheune, beim Gemüseverladen – das ist das Leben von Familie Schulz. Zum Genuss lud Familie Schulz die Messebesucher ein und verteilte kleine Häppchen mit wendländischem Lauchfrischkäse zum Verkosten. Julia Schulz hat außer Gemüsebau auch noch für andere Dinge Platz. Sie widmet sich dem Reiten und stellt so eine Verbindung zu der Reitschule Westermann in Dannenberg (Elbe) her.

Auch Marco Schnorbus und seine Töchter Mira und Ella waren am Tag der Elbtalaue in Berlin zu Gast. Sie erzählten den Messe Gästen, was es ausmacht, auf dem Rücken der Pferde zu sitzen und die Natur zu erleben.

Seit vielen Jahren gibt es eine Verbindung zwischen den Repräsentanten der Samtgemeinde Elbtalaue und dem Bier-

brauer aus der Stadt Lask Kolumna, welche Partnerstadt Dannenbergs (Elbe) ist. Der Bierbrauer ist jährlich zum Kartoffelsonntag in Dannenberg (Elbe) und hat auch auf der „Grünen Woche“ einen Brauereistand. Dass man sich gegenseitig besucht, ist eine Selbstverständlichkeit – Braukunst verbindet.

Nach einem solchen Tag waren sowohl der Samtgemeindebürgermeister Jürgen Meyer als auch die Marketingleiterin Ursula Fallapp zufrieden. Ihnen ist es wichtig, die Besonderheiten der Region in Berlin zu präsentieren; den Tourismus anzukurbeln, für volle Hotels zu sorgen und natürlich auch die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister aus der Elbtalaue zu überzeugen, dass die „Grüne Woche“ ihren Wert hat. „Ostheide und die Elbtalaue haben wieder mal in der Niedersachsenhalle bei den Besuchern Akzente gesetzt“, davon ist Jürgen Meyer, Samtgemeindebürgermeister Elbtalaue, überzeugt.

Der Sonntag ist auch der Tag der Samtgemeinde Ostheide. Die Damen der Neetzer Spinnstube bereicherten das Bühnenprogramm der Niedersachsenhalle. Die Neetzer Spinnstube gründete sich zur 800-Jahrfeier des größten Ortes der Samtgemeinde Ostheide, dem Ort Neetze, im Jahr 2005. Sechs Spinnerinnen und drei Frauen, die Socken strickten, traten damals anlässlich des Bauernmarktes in der SG Ostheide auf dem historischen Gutshof in Neetze auf. Daraus entwickelte sich eine Spinngruppe. Inzwischen feierte sie ihr 10-jähriges Jubiläum und es gehören ihr inzwischen über 100 Frauen und Männer an. Ihr großartiges Handwerk und ihr Können stellten Sie am Sonntag vor den Berliner Messebesuchern eindrucksvoll unter Beweis. Es ist erstaunlich, wie gefragt das alte Handwerk hier in Berlin ist! Viele Besucher fragten interessiert nach und freuten sich, es selber einmal ausprobieren zu können. „Ich wollte schon immer einmal das Spinnen ausprobieren“, freute sich eine Besucherin, die die Möglichkeit nutzte, es auszuprobieren. So wurde die Region den Besuchern durch gelebte Tradition nähergebracht.

Neetze ist die größte der sechs Ostheidegemeinden und bietet ihren Einwohnern vieles. Neben einer guten Infrastruktur, locken die reizvolle Umgebung mit Wanderwegen rund um den Ort und das romantische Neetzetal sowie



die gute Gastronomie viele Gäste zu erholsamen Tagen und Stunden. Besonders bekannt ist der Spargelhof Strampe. Hier gibt es nicht nur Spargel, je nach Saison können auch Erdbeeren oder Heidelbeeren erworben werden. Das Hofcafé und der Hofladen sind ein Genusspunkt entlang der 56 km langen Elbe-Land-Tour, die unter dem diesjährigen Standmottos „Rad Genuss!“ den Besuchern schmackhaft gemacht wird. Denn über einen gut ausgebauten Radweg, hat man eine gute Anbindung an das knapp 8 km entfernte Bleckede und damit dem beliebtesten Rad Wanderwegs Deutschlands, dem Elbe-Radweg.

„Die Internationale Grüne Woche ist wieder eine hervorragende Gelegenheit unsere schöne Region weiter bekannt zu machen! Und das Motto „Rad Genuss“ hätte es gar nicht besser treffen können. Unsere schönen Orte und Städte sind hervorragend mit dem Fahrrad durch unberührte Landschaften zu erreichen. Und Genusspunkte haben wir zahlreiche! Wer jetzt noch nicht in unserer Region zu Be-

such war, wird es nach dem Messeauftritt sicherlich tun!“, so SG-Bürgermeister Norbert Meyer am Ende des Tages sichtlich begeistert.

Die Internationale Grüne Woche Berlin 2018 fand vom 19. bis 28. Januar zum 83. Mal in ihrer 92-jährigen Geschichte statt. Über 1.600 Aussteller aus 67 Ländern zeigten eine Leistungsschau aus allen Bereichen der Landwirtschaft, Ernährungswirtschaft, des Gartenbaus und Tourismus. Bulgarien verspricht sich durch seine Rolle als Partnerland der IGW und die gleichzeitige Übernahme der EU-Ratspräsidentschaft Anfang 2018 wertvolle Impulse im Agrarsektor. Unter dem Motto „Aroma der Sonne“ versprach das Land zwischen Balkangebirge und Schwarzmeerküste Erlebnisse für alle Sinne in der kompletten Halle 10.2 des Berliner Messegeländes.

Texte und Bildmaterial rund um die Aktivitäten auf dem Elbe-Wendland-Stand finden Sie auf dem neu gestalteten Internetauftritt unter www.elbe-wendland-aktiv.de.

Transporte und Logistik

logistik  ass

Schelle Assenheimer

Am Walde 4 · 21403 Wendisch Evern

Tel.: 01 60 - 81 77 212

www.logistik-ass.de

Tag der Ehrenamtlichen

Ohne sie geht gar nichts: 64 ehrenamtlich Tätige ehrte Landrat Manfred Nahrstedt am Freitag, dem 1. Dezember 2017 in der Musikschule der Hansestadt beim Tag der Ehrenamtlichen des Landkreises Lüneburg. Als symbolisches Dankeschön für ihr freiwilliges Engagement überreichte der Landrat den Geehrten jeweils eine Urkunde, ein Fotoband über den Landkreis Lüneburg und ein Glas Honig.

„Ehrenamt ist keine Frage des Alters“ betonte Landrat Manfred Nahrstedt. „Der jüngste zu Ehrende ist 11 Jahre und der Älteste ist 82 Jahre alt. Das finde ich sehr beeindruckend, und es macht eins deutlich: Ob jung oder alt – jeder kann mit seinen Fähigkeiten unsere Gesellschaft ein Stück weit bereichern!“

Der Landkreis Lüneburg hatte in diesem Jahr zum achten Mal Vereine, Verbände, Kirchengemeinden und Kommunen gebeten, herausragende Helferinnen und Helfer zu benennen, die stellvertretend für Tausende ehrenamtlich Tätige zum Tag der Ehrenamtlichen eingeladen werden sollten.

Den musikalischen Rahmen der Veranstaltung gestaltete das Sinfonische Blasorchester Flutissima unter der Leitung von Nicole Maack. Zahlreiche Gäste, darunter haupt- und ehrenamtliche Bürgermeister, Kreistagsabgeordnete sowie Vertreter der Organisationen, waren in die Musikschule gekommen, um die Ehrenamtlichen für ihr Engagement zu würdigen.



Martin Burfien und Andreas Seidenkranz

Auf Vorschlag von Rat und Verwaltung wurden folgende Personen aus der Samtgemeinde Ostheide geehrt:

Martin Burfien: u. a. Jugendsportleiter im Schützenverein Hubertus Reinstorf e.V.

Ingrid Dörnemann: über 36 Jahre Übungsleiterin im TuS Barendorf

Manfred Mattner: Gründungsmitglied und langjähriger Vorsitzender des Vereins Alte Schule Wendisch Evern e.V.

Andreas Seidenkranz: 26 Jahre Ortsbrandmeister der FF Barendorf und 6 Jahre stellv. Gemeindebrandmeister

Weiter wurden aus der Samtgemeinde Ostheide geehrt:

Christopher Pilch, Holger Pilch und Anne Liselotte Ratz vorgeschlagen vom Deutschen Roten Kreuz, DRK Kreisverband Lüneburg.

Klaus-Dieter Schierloh, vorgeschlagen vom Sozialverband Deutschland, Kreisverband Lüneburg-Lüchow-Dannenberg.

Ursula Sander vom Chor Cantabile Neetze.

Gas- und Wasserinstallation
Bauklempnerei
Sanitärinstallation
Gasheizung
Brennwerttechnik
Wartung und Service
Beratung



**HELMUT
KLOSE**
Gas-, Wasser-
installations GmbH

Feldstraße 2
21403 Wendisch Evern

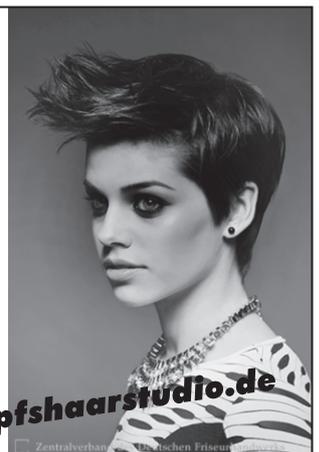
0 41 31 / 5 93 50

Ihr Damen-,
Herren- und
Kinderfriseur



Melbecker Straße 21
21407 Deutsch Evern
Tel. 0 41 31 / 79 14 45

www.kopfshaarstudio.de



Zentralverband Deutscher Friseur

DRK – Ortsverein Wendisch Evern



2018 ist ja noch jung und so möchten wir gerne noch einmal einen kleinen Rückblick auf 2017 geben.

Im März 2017 sind wir mit zehn Frauen in die Hauptzentrale des DRK Blutspendendienstes Springe gefahren und haben uns

angesehen, wie das gespendete Blut verarbeitet und gelagert wird. Es war für uns sehr spannend den weiteren Weg des Blutes zu verfolgen.

Auch gab es für uns in der Bäckerei Kruse Einblicke in die Arbeit des Unternehmens, mit einem kurzen Film einer Besichtigung und natürlich mit Kaffee und Kuchen. War das Lecker . . .

Jedes Jahr finden bei uns in Wendisch Evern Blutspenden statt. Am 5. Dezember gab es einen zusätzlich eingeschobenen Blutspendetermin, ausnahmsweise Mal im Kindergarten (41 Spender).

Am 10. Dezember gab es unsere traditionelle Adventsfeier in der Mehrzweckhalle. Der Kindergarten „Plapperkiste“ lieferte die Tischdekoration, die wie immer guten Anklang fand. Die Grundschule beteiligte sich mit Gedichten (auch auf Platt) und musikalischen Darbietungen, die mit viel Applaus belohnt wurden.

Hau's Chor und ein sehr klein gewordener DRK Chor unterhielten uns mit Geigenmusik und weihnachtlichen Liedern, alle konnten kräftig mitsingen. Für die tolle Beteiligung möchten wir uns noch einmal herzlich bedanken. So ging das Jahr 2017 für uns zu Ende.

Wir hoffen alle Mitglieder und Einwohner von Wendisch Evern sind gut in das neue Jahr gekommen.

Für das Jahr 2018 gibt es einiges zu tun, unter anderem ist ein Ausflug mit dem DRK Deutsch Evern geplant, ein zweiter Besuch bei der Bäckerei Kruse, ein Erste-Hilfe-Kurs, Blutspenetermine und ... und ... die Vorbereitungen laufen.

Im Namen des Vorstandes
Ursula Baldewein (1. Vorsitzende)



Meyers
Hofladen



Hans-Günter Meyer
Am Waldesrand 12
21397 Volkstorf
☎ 0 41 37 / 73 64



Krüger **Feuerschutz**
Brandschutz - Service

Verkauf – Montage – Wartung, Feuerlöscher und Anlagen, Rauchabzugsanlagen, Wandhydranten – Versand Groß- u. Einzelhandel

Tel. 0 41 31 / 8 16 46 · Fax 0 41 31 / 84 00 46
Am Walde 11 · 21403 Wendisch Evern

Service-Hotline 0 700 67 27 26 37
bundesweit zum Ortstarif

Jahreshauptversammlung Barendorf:

Ein einsatzreiches Jahr



hinten 3. Reihe v. l.: Friedemann Ries, Matthias Konrad
 hinten 2. Reihe v. l.: Stephan Jörß, Cordt von Brandis
 hinten 1. Reihe v. l.: Lars Köhler, Michaela Stein
 vorne v. l.: Jens Könke, Theodor Mross, Mathias Ratz, Hans Riechert, Jens Petersen

Auf der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Barendorf konnte Ortsbrandmeister Jens Könke über ein mit vielen Einsätzen gefülltes Jahr 2017 berichten.

Insgesamt 38-mal mussten die Einsatzkräfte der Feuerwehr ausrücken, davon waren 23 Hilfeleistungen, zwölf Brandeinsätze und drei Fehlalarme. Besonders tragisch war ein Verkehrsunfall im Januar 2017, bei dem ein PKW auf der Brücke des Elbeseitenkanals mit einem Kleintransporter zusammen stieß. Dabei wurde der PKW-Fahrer getötet und die Insassen des Kleintransporters schwer verletzt.

Aber auch der Brand im Altenheim

Linda in Vastorf forderte die Brandschützer, hier musste neben der Brandbekämpfung noch die Evakuierung der über 50 Heimsinsassen durchgeführt werden.

So entstanden durch Einsatz-, Übungs- und Arbeitsdienststunden eine stattliche Anzahl von 7.510 Stunden, die die Feuerwehrmitglieder zum Wohle der Bevölkerung abgeleistet haben.

Erfreuliche Zahlen gibt es im Bereich der Mitgliederentwicklung. So kann sich die Einsatzabteilung auf 50 Kameradinnen und Kameraden verlassen. Bei der Kinder- und Jugendfeuerwehr sind jeweils 21 Mitglieder tätig.

Bei den Mitgliedern der Jugendfeuerwehr konnten vier die Leistungsstufe der

Jugendflamme 2 und sieben die Leistungsstufe der Jugendflamme 3 erhalten. Besonderes Highlight bei der Kinderfeuerwehr war das Kreiszeltlager, das im vergangenen Jahr in Bad Fallingbostal stattfand.

Befördert wurden Lars Bohlmann, Felix van Rossum und Friedemann Ries zu Oberfeuerwehrmännern, Matthias Konrad und Jugendfeuerwehrwart Stephan Jörß zu Hauptfeuerwehrmännern und Cordt von Brandis zum ersten Hauptfeuerwehrmann.

Gemeindebrandmeister Olaf Wildung beförderte die Gemeindegemeindefeuerwehrwartin Michaela Stein und den stellv. Gemeindejugendwart und gleichzeitig 2. Stellvertretenden Ortsbrandmeister Lars Köhler in den Dienstgrad Löschmeisterin bzw. Löschmeister. Aber auch Ortsbrandmeister Jens Könke konnte sich über eine Beförderung freuen, er wurde zum Brandmeister ernannt.

Geehrt wurden Mathias Ratz und Theodor Mross für 25-jährige und Jens Petersen für 40-jährige Mitgliedschaft. Außerdem erhielt Hans Riechert die Ehrennadel der Feuerwehr Unfallkasse.

Die erfolgreiche Wettbewerbsgruppe der Feuerwehr unter der Führung von Sven Ballay bekam ebenfalls eine Auszeichnung. Zwölf Wettkämpfer erhielten die Leistungsspanne in Bronze. Außerhalb der „offiziellen Ehrungen“ erhielten noch sieben Kameraden das Deutsche Sportabzeichen.

Am Ende der Veranstaltung dankte die stellvertretende Samtgemeindebürgermeisterin Brigitte Merz allen Feuerwehrangehörigen für ihr ehrenamtliches Engagement.

Texte und Fotos: Andreas Bahr
 Gemeindepressesprecher der Freiwilligen Feuerwehr Ostheide

Jahreshauptversammlung Neetze:

Die Alten sind die Neuen

Auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Neetze wurden der Ortsbrandmeister Henning Berkenbusch und sein Stellvertreter Frank Hauser in ihren Ämtern bestätigt. Bei der geheimen Wahl konnten beide Kandidaten die Mehrheit der Stimmen für sich gewinnen.

Vor der Wahl hielten Berkenbusch und Hauser ihren Jahresbericht 2017. Insgesamt 31 Einsätze, davon sechs Brandeinsätze und 25 Hilfeleistungseinsätze hatte die Wehr abzuarbeiten.

Der herausforderndste Einsatz war der Brand im Altenheim Linda in Vastorf, bei dem über 50 Bewohner des Heimes eva-

kuiert werden mussten. Hier waren alle elf Feuerwehren der Ostheide gefordert.

Aber auch eine große Alarmübung am Bahnhof von Neetze forderte die Brandschützer, bei der Übung wurde die Kollision eines PKW mit einem Triebwagen simuliert. Die Feuerwehren aus Neetze, Sütthof, Radenbeck und Thomasburg mussten bei

dieser Übung nicht nur Gefahrenabwehr betreiben, sondern auch die Verletzten versorgen, da kein Rettungsdienst zur Verfügung stand.

Durch die Einsätze, Übungen, Fortbildungen und Arbeitsdienste kamen stolze 6.724 Stunden zusammen.

Die Anzahl der Brandschützer in der Wehr betrug Ende 2017 elf Mitglieder in der Kinderfeuerwehr, elf Jugendliche in der Jugendfeuerwehr, 54 Brandschützer in der Einsatzabteilung, sowie 13 Musiker im Spielmannszug, dieser sucht auch immer noch Nachwuchs.

Personelle Verstärkung gab es für die Einsatzabteilung auch, sieben neue Kameradinnen und Kameraden sind in die Wehr eingetreten. Befördert wurden Leandra Bacherle, Christian Below und Martin Moritz zu Feuerwehrmännern bzw. Feuerwehrfrau. Claudia Kriz und Janin Schulz wurden zu Oberfeuerwehrfrauen ernannt und Theodor Grzyb wurde für seine langjährige Unterstützung zum ersten Hauptfeuerwehrmann befördert.

Die Stellvertretenden Gemeindebrandmeister Christoph Brohm und André Kutzick verliehen dem Feuerwehrkameraden



v. l. hinten: Leandra Bacherle, Christian Below, Martin Moritz, Claudia Kriz, Janin Schulz, Theodor Grzyb

v. l. vorne: Norbert Meyer, Henning Berkenbusch, Frank Prange, Frank Hauser, Stefan Dick, André Kutzick, Christopher Brohm

Marco Schalwat die Schulterstücke und die Kordel zum Löschmeister.

Der erste Hauptfeuerwehrmann Frank Prange wurde für 40 Jahre aktiven Dienst in der Feuerwehr geehrt.

Zum Schluss der Veranstaltung hielt Samtgemeindebürgermeister Norbert

Meyer seine Rede, dort ging er auch noch auf den großen Wunsch der Feuerwehr Neetze ein: diese wünschen sich ein neues Feuerwehrhaus, da das Alte zu klein geworden sei. Hier soll aber zunächst die Vorstellung des beauftragten Feuerwehrbedarfsplans abgewartet werden.

Kinderkrippe „Zwergentreff“ Barendorf

„Emotionale Sicherheit ist die Basis für kindliche Bildungsprozesse“



der Einrichtung. Jedes Kind hat das Bedürfnis, selbständig handelnd zu sein. Spiel ist die Form des Aneignens von Wissen, Sammeln von Erfahrungen und Ausdruck von Gefühlen. Sie erleben Anerkennung ihrer eigenen Besonderheit.

Pädagogische Fachkräfte der Kinderkrippe Barendorf sind Begleiter der Kinder, die es wagen, Fragen zu stellen, Hindernisse zu überwinden, die beobachten und zuhören. Sie sind Partner, die gemeinsam mit den Kindern die Welt entdecken und Interesse bei Spiel, Aktivitäten und Projekten wecken.

Die Kolleginnen haben immer neue Ideen, experimentieren viel mit den Kindern, bilden sich z. Z. in der Sprachförderung, erlernten das Gitarre spielen und haben immer Neues.

Die Liebe zu den Kindern, ihre eigenen Stärken auszuleben, ihr Fleiß



und Wille, Spaß mit den Kindern und miteinander sowie Achtung untereinander – da ist die Garantie für hohe Qualität in der pädagogischen Arbeit.

Danke an mein Team!!

Brigitte Herbst



Seit 2014 arbeiten wir nach dem Nationale Kriterienkatalog, hatten inzwischen eine Evaluation unserer Einrichtungen und sind zertifiziert mit dem Gütesiegel für hohe pädagogisch Arbeit.

Trotzdem gibt es keinen „Stillstand“ in

Goldene Hochzeit

In der Samtgemeinde Ostheide wurde im letzten Quartal wieder eine Goldene Hochzeit gefeiert. Samtgemeindebürgermeister Norbert Meyer überbrachte mit dem stellvertretenden Barendorfer Bürgermeister Jens Könke dem Ehepaar Siegrid und Friedrich Decker die Glückwünsche der Gemeinde und Samtgemeinde. Außerdem überbrachte der Samtgemeindebürgermeister Ehrenurkunden des Niedersächsischen Innenministers Boris Pistorius sowie des Landrates des Landkreises Lüneburg, Manfred Nahrstedt. Rat und Verwaltung der Samtgemeinde Ostheide und der Mitgliedsgemeinde wünschen dem Jubelpaar noch viele gemeinsame glückliche Jahre in Gesundheit und Harmonie.



Ihr Partner
in der
Region!



KLINGE-IMMOBILIEN 
Seit 1981

www.klinge-immobilien.de

Rosenthaler Weg 3 • 21398 Neetze • Tel. 05850 12 39

De Dischler 

www.dedischler.de

Fenster • Türen • Küchen • Treppen • Einbauschränke • Parkett • Laminat
Rollläden • Markisen • Insektenschutzsysteme

Beratung - Verkauf - Montage

Gewerbegebiet Ortsgarten 17 • 21398 Neetze
Tel. 05850-1588 • Fax 05850-971642 • Mobil 0177-41 70 662 • info@dedischler.de

PEHMÖLLER
Bestattungshaus



**abschied nehmen –
persönlich und individuell**

Ein Trauerfall stellt Hinterbliebene vor Aufgaben, die fachkundige Hilfe erfordern. Wir beraten Sie, nennen die Kosten, nehmen Ihnen alle Formalitäten ab und begleiten Sie in der schweren Zeit der Trauer.

- eigene Trauerhalle
- individuelle Trauerfloristik
- Trauerbegleitung
- Erd-, Feuer-, Seebestattungen

Wir beraten Sie gern in einem persönlichen Gespräch.

**Wir sind
Tag und Nacht
für Sie da!**

**Bestattungshaus
Pehmöller GmbH**

Rote Straße 6
21335 Lüneburg
Tel.: 0 41 31 / 4 30 71
www.pehmoeller.de

Holzbau • Einblasdämmung • Dachdeckung

**Arne
Jacob
Zimmerei**

Verdämmt gut.

- Umbau, Anbau, Neubau und Dachaufstockungen in Holzrahmenbauweise
- Dachsanierung und Dacheindeckung
- Dachfenster – Roto Profipartner

Am Alten Sägewerk 18 • 21400 Holzen • Fon 0 41 37 - 14 50 • www.zimmerei-jacob.de

wirtschaftskreis
reinstorf e.V.

www.die-gruenenseiten.de

Handwerker
und
Dienstleister
in Ihrer Nähe